



## Ringen um einen guten Weg

Am 14. Januar haben wir im Pfarrgemeinderat den Beschluss gefasst, die Präsenzgottesdienste in unserer Pfarrei Christus König vorerst auszusetzen. Der Entscheidung ging eine intensive Diskussion voraus:

- Muss das sein angesichts des funktionierenden Hygienekonzepts, das wir seit Juni mit viel Aufwand erfolgreich in unseren Kirchen umgesetzt haben?
- Müssen wir angesichts des verschärften Lockdowns, wo alle Versammlungen abgesagt werden, nicht als Kirchen einen freiwilligen Beitrag zur Reduzierung von Kontakten leisten?
- Tragen Gottesdienste nicht zur psychischen Gesundheit bei, die politisch zunehmend aus dem Blick gerät?
- Ist es nicht auch ein Beitrag zur psychischen Gesundheit, wenn wir noch konsequenter auf Begegnung verzichten, damit wir endlich wieder in die Normalität kommen?
- Sind Gottesdienste nicht gerade jetzt wichtig – und nochmal wichtiger für alle, die unter Einsamkeit leiden, die Kraft und Trost suchen?
- Ist es ein Beitrag der Solidarität mit Einrichtungen wie Theatern und Geschäften, die auch gute Hygienekonzepte haben, aber geschlossen sind – und in denen Menschen von Einkommensverlusten betroffen sind?
- Gottesdienste sind ein Urausdruck christlichen Glaubens – darf, kann man darauf überhaupt verzichten?
- Schützen wir Menschen noch hinreichend, wenn wir zu Gottesdiensten einladen, sonst aber nur noch jeweils ein Haushalt eine andere Person treffen darf?

Fragen über Fragen. Und Antworten, die immer eine Frage der Beurteilung oder der Perspektive sind. Wir haben sehr um eine gute Entscheidung gerungen – schon im Vorfeld und dann in der Sitzung, die als Videokonferenz stattfand.

Schließlich musste jeder und jede mit dem Wissen, dass es den einen richtigen Weg nicht gibt, die Argumente für sich gewichten und abstimmen. Mit 9 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und einer Enthaltung ist der Beschluss zustande gekommen. Die Abstimmung spiegelt sich in den Resonanzen – von voller Zustimmung über Verständnis bis hin zu Unverständnis und persönlicher Enttäuschung.

In einem sind wir uns sicher einig: Wir möchten so schnell wie möglich wieder in unseren Kirchen Gottesdienste feiern. Deshalb werden wir den PGR-Beschluss zeitnah überprüfen – das nächste Mal schon am 28. Januar.

Persönlich kann ich sagen, dass ich für die Diskussion völlig unabhängig vom Ergebnis sehr dankbar bin: dafür, dass uns als gewähltem Gremium die Möglichkeit gegeben wurde, uns in dieser Frage mit einem Beschluss beteiligen zu dürfen – und dafür, dass ich eine Sitzung erlebt habe, in der alle Gremienmitglieder ihre Verantwortung sehr ernst genommen haben. Für mich ist das keine Selbstverständlichkeit, eine große Motivation, Kirche der Beteiligung und auch ein „Vor-Ort-Schritt“ auf dem Synodalen Weg unserer Kirche. Ich glaube, dass wir hier in Christus König gut unterwegs sind.

Gerne kommen wir mit Ihnen ins Gespräch: [pgr@christus-koenig-os.de](mailto:pgr@christus-koenig-os.de)

Simone Kassenbrock  
Vorsitzende des Pfarrgemeinderats

---

## Aus der Gemeinde

### Maßnahmen gegen die Weiterverbreitung des Corona-Virus

- Mit Blick auf die aktuelle Situation hat es in den vergangenen Wochen auf verschiedenen Ebenen die Diskussion darüber gegeben, ob wir in unserer Pfarrei weiterhin Gottesdienste feiern können. Nach einem intensiven Meinungsaustausch hat der Pfarrgemeinderat in einer Sondersitzung am 14. Januar folgenden Beschluss gefasst:  
**Ab sofort werden die Gottesdienste bis zum 31. Januar 2021 ausgesetzt. Falls der Lockdown über den 31. Januar hinaus unverändert ohne Lockerungen fortgeführt wird, verlängert sich die Aussetzung der Gottesdienste entsprechend. Bei Veränderungen der Regelungen wird die Frage in der Sitzung am 28. Januar neu beraten. Von der Aussetzung der Gottesdienste sind Trauergottesdienste in den Kirchen nicht betroffen.**
- Unsere **Kirchen** bleiben tagsüber wie üblich zum persönlichen Gebet geöffnet.
- Tragen Sie bitte beim Aufenthalt in den Kirchen und auch draußen vor der Kirche eine **Mund-Nase-Bedeckung**.
- Die **Pfarrbüros** sind zu den Öffnungszeiten für Sie erreichbar – allerdings bis auf Weiteres nur per Mail oder am Telefon.
- Auch die **Mitglieder des Pastoralen Teams** sind nach wie vor für Sie da.

### Krippen-Welten

Noch bis zum 2. Februar finden Sie in der Christus-König-Kirche Figuren, Plastiken und Reliefs, welche die gewohnte Krippendarstellung in ein anderes Licht rücken und einen neuen Gesamtzusammenhang schaffen. Sie stammen vom Haster Künstler Dominikus Witte, von seinem Vater Willi Witte und seinem Großvater Ludwig Nolde. Weitere Informationen und Gedanken dazu finden Sie in einem kleinen Begleitheft sowie unter [christus-koenig-os.de](http://christus-koenig-os.de)

## **Bibelschaufensterbummel**

### **Kleine Ausstellung in den Fenstern des Johannes-Prassek-Hauses**

Wir laden zur Schaufensterkatechese über das wichtigste Buch unseres Glaubens ein – die Bibel. In und hinter den Fenstern des Johannes-Prassek-Hauses (hinter der Christus-König-Kirche in Haste) wird Interessantes und Wissenswertes über die Bibel zu sehen, zu lesen und zu hören sein. Spannende Geschichten ebenso wie Rätsel und Anschauungsmaterial zum Aufbau und zur Entstehung der Bibel wird man dort finden.

Vom 23. bis zum 31. Januar kann diese kleine Ausstellung jederzeit besucht werden. Damit man nicht nur sehen und lesen, sondern auch hören kann, wäre ein Mobiltelefon mit QR-Scanner hilfreich – es geht aber auch ohne. Achten Sie beim Besuch bitte auf den nötigen Abstand zu anderen Personen!

Übrigens: Wissen Sie, was Bertolt Brecht, der nicht unbedingt für sein Interesse an oder seine Verbundenheit mit der Kirche bekannt ist, auf die Frage, welches Buch der Weltliteratur den stärksten Eindruck auf ihn gemacht habe, geantwortet hat? »Sie werden lachen: Die Bibel!«

Gisela Schmiegelt

### **#beziehungsweise: jüdisch und christlich näher als du denkst**

Seit 1.700 Jahren leben Jüdinnen und Juden in Deutschland. Im Festjahr 2021 wird es deswegen bundesweit Veranstaltungen und Projekte geben, die jüdisches Leben feiern. Die ökumenisch verantwortete Kampagne *#beziehungsweise – jüdisch und christlich: näher als du denkst* ist ein Beitrag der Kirchen zu diesem Festjahr.

Das Christentum ist aus dem biblischen Judentum entstanden: Jesus war Jude, genau wie seine Jüngerinnen und Jünger. Diese Wurzeln zeigen sich nicht zuletzt in den christlichen Festen. Die Kampagne *#beziehungsweise* zeigt deswegen in einer Plakatserie die enge Verbindung jüdischer und christlicher Festkultur, zum Beispiel zwischen Pessach und Ostern, Schabbat und Sonntag, Chanukka und Weihnachten. Dadurch soll der Blick auf die aktuell gelebte jüdische Praxis gelenkt und die Beziehungen zwischen beiden Religionen im Alltag besser wahrgenommen werden. Wie wird Purim heute gefeiert? Was heißt Befreiung aus Knechtschaft im Jahr 2021? Antworten auf diese Fragen haben auch für Christinnen und Christen eine Bedeutung.

Bischof Franz-Josef Bode hat in einem Brief um Unterstützung für die Kampagne geworben. „Aktuell befinden wir uns in einer gesellschaftlichen Situation, in der der Antisemitismus und anderer Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit erstarken. Übergriffe gegen jüdische Bürger, Hetze und Verschwörungsmethoden in den Sozialen Medien nehmen zu. In einer respektvollen Bezugnahme auf das Judentum, die zur positiven Auseinandersetzung mit der Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland anregt, will die Kampagne gezielt einen Beitrag zur Bekämpfung des Antisemitismus leisten.“

Weitere Informationen finden Sie unter [juedisch-beziehungsweise-christlich.de](http://juedisch-beziehungsweise-christlich.de)

---

# Gottesdienste

Unsere Kirchen sind den ganzen Tag über geöffnet: um einfach da zu sein, zu schweigen, Gedanken zu sortieren, eine Kerze zu entzünden, zu beten.

## Hilfen beim Gebet

Sie finden dort auch Anregungen zum Gebet, unter anderem den Flyer zur Ausstellung Krippen-Welten mit geistlichen Impulsen.

## Hausgottesdienste

Auf unserer Homepage [christus-koenig-os.de/zuhause-feiern](http://christus-koenig-os.de/zuhause-feiern) finden Sie einige weitere Hilfen bei der Gestaltung häuslicher Gottesdienste, unter anderem Vorschläge aus dem Bistum Hildesheim für Erwachsene und für Familien mit Kindern, ebenso die liturgischen Texte für jeden Tag und zum Sonntag Predigtgedanken.

## Gottesdienste aus dem Dom

Auch aus dem Osnabrücker Dom gibt es nach wie vor das Angebot, Gottesdienste über das Internet anzuschauen: [bistum-osnabrueck.de](http://bistum-osnabrueck.de). Jeweils samstags um 17 Uhr.

---

## Katholische Pfarrei Christus König

[christus-koenig-os.de](http://christus-koenig-os.de)

### **Pfarrbüro Christus König • Bramstraße 105 • 49090 Osnabrück-Haste**

Pfarrsekretärin Ursula Heidemann • Tel. 0541 962935-0 • [info@christus-koenig-os.de](mailto:info@christus-koenig-os.de)

Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr 09:00 – 12:00 Uhr, Mi 15:00 – 18:00 Uhr

### **Pfarrbüro Heilig Geist • Lerchenstraße 91 • 49088 Osnabrück-Sonnenhügel**

Pfarrsekretärin Monika Ruschmeier • Tel. 0541 58050622 • [info@heilig-geist-os.de](mailto:info@heilig-geist-os.de)

Öffnungszeit: Di 09:00 – 12:00 Uhr

### **Pfarrbüro St. Franziskus • Bassumer Straße 38 • 49088 Osnabrück-Dodesheide**

Pfarrsekretärin Monika Ruschmeier • Tel. 0541 17866 • [info@sankt-franziskus-os.de](mailto:info@sankt-franziskus-os.de)

Öffnungszeiten: Mo, Do 15:00 – 18:00 Uhr, Mi, Do 09:00 – 12:00 Uhr

Pfarrer Alexander Bergel, Tel. 962935-11  
Gemeindereferentin Gisela Schmiegelt, Tel. 962935-15  
Pastoralreferentin Karin Gösmann, Tel. 0171 5106128  
Diakon Joachim Meyer, Tel. 76089060  
Domkapitular Reinhard Molitor, Tel. 05407 8039123  
Seniorenzentrum, Bassumer Str. 36, Tel. 33880600  
Kita Heilig Geist, Lerchenstraße 95, Tel. 5805060

Pastoraler Koordinator Dirk Schnieber, Tel. 962935-13  
Pastoralreferentin Anne Burgard, Tel. 962935-16  
Sozialpädagogin Kerstin Kerperin, Tel. 0160 94647573  
Diakon Hans Ulrich Schmiegelt, Tel. 0173 3425333  
P. Dr. Hermann Breulmann SJ, Tel. 60057319  
Kita St. Antonius, Bramstraße 101, Tel. 61815  
Kita St. Franziskus, Bassumer Straße 38, Tel. 15520

---